

Protokoll der Onlinesitzung des LJHA vom 23.09.2021 und der anschließenden Beschlussfassung im Umlaufverfahren

Zeit: 14:00 – 15:36 Uhr

Teilnehmer/-innen und Gäste:
s. Anwesenheitsliste

Vorsitz: Frau Hüsken
Protokoll: Frau Weiß

Bremen, den 30. September 2021

TOP 01: Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende schlägt vor, den TOP 3 der Tagesordnung am Schluß der Sitzung zu behandeln.

Ferner schlägt Frau Hüsken eine Verschiebung der Genehmigung des Protokolls vor, da von Frau Ahrens zugesandte Änderungswünsche zunächst der Prüfung und der Abstimmung zwischen Vorsitzender und Verwaltung bedürfen.

Die Tagesordnung wird im Übrigen in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 02: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.06.2021

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des LJHA genehmigt werden.

TOP 03: Aktueller Sachstand Corona - Austausch Am Schluß der Sitzung behandelt.

Frau Schrader wirbt für allgemeine Teilnahme am Kinder-Corona-Gipfel.

Frau Hüsken weist auf das Auslaufen der Lolly-Tests hin.

Ansonsten keine neuen Sachstandsmitteilungen. Kein Bedarf an Austausch zu diesem Thema.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Schrader, Frau Hüsken

TOP 04: Vereinbarung zur Umsetzung des „Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für die Jahre 2021 und 2022/23 von Bund und Ländern

Frau Schrader stellt die Vorlage vor. Frau Blumenhagen ergänzt für den KiTa – Bereich die dortigen Angebote und weist auf noch zu entwickelnde Angebote hin. Im Verlauf der Erörterung werden die Angebote begrüßt und gleichzeitig Fragen über Zugänge zu den Stellen der Freiwilligendienste, Mittel für Begleitung sowie Abrufbarkeit von Mitteln für Ferienfreizeiten im Bereich der Jugendhilfe aufgeworfen. Frau Schrader erläutert, Fragen der Freiwilligendienste seien grundsätzlich nicht Gegenstand der Vorlage, die Kosten für die Einsatzstellen seien mit der LAG verhandelt worden, die Übersicht über die Einsatzstellen liege noch nicht vor, diesbezügliche Erörterungen mit der LAG hätten jedoch bereits stattgefunden. Auch für Ferienfreizeiten seien selbstverständlich Mittel abrufbar.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Barde, Herr Schmitt, Frau Schrader

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss begrüßt die Umsetzung des Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche. Er bittet die Verwaltung um Einleitung der notwendigen Umsetzungsschritte.
3. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet um jährliche Berichterstattung zum Stand der Umsetzung sowie um den Abschlussbericht in 2023.

TOP 05: Sachstandsbericht zur Internationalen Jugendarbeit in Pandemiezeiten

Frau Schrader gibt eine Einführung in die Vorlage. Eine weitere Erörterung erfolgt nicht.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zustimmung: 18

Gegenstimmen:0

Enthaltungen: 0

TOP 06: Politische Bildung und Partizipation im Land Bremen fördern - Handlungsempfehlungen für die Kinder- und Jugendförderung

Frau Schrader führt in die Vorlage ein. Frau Hüsken empfiehlt Kenntnisnahme verbunden mit der Bitte um weitere Berichterstattung und schlägt die Behandlung dieses Themas auf den Fachtagen vor.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, die Bildungsstätte LIDCEHAUS zu beauftragen, ein Expertengremium einzuberufen, in

dem Fachpraktiker:innen aus dem Arbeitsfeld der Kinder und Jugendförderung Methoden und Praxisbeispiele der politischen Bildung und Partizipation beraten, fachlich und hinsichtlich ihrer Relevanz für das Arbeitsfeld bewerten sowie Konzepte für die Praxis entwickeln.

3. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport, bis Ende 2022 drei weitere Fachtagungen zu den Themen Methoden der partizipativen Arbeit, politische Bildung in der medienpädagogischen Arbeit und politische Bildung in unterschätzten Räumen durchzuführen.

4. Der Landesjugendhilfeausschuss bittet um fortlaufende Berichterstattung.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen:0
Enthaltungen: 0

TOP 07: Aufstellung der Haushalte 2022/2023 Ressort SJIS

Frau Schrader erläutert die Vorlage und teilt auf Nachfrage mit, dass in Anbetracht des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes (KJSG) Kosten für Personal sowie für Aufwüchse im Bereich der HzE eingeplant seien. Für die inklusive Lösung würden Kostenaufwüchse erst im Jahr 2024 wirksam werden.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Schmitt, Frau Schrader

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Beschlüsse der Staatlichen Deputation für Soziales, Jugend und Integration vom 24.06.2021 zur Kenntnis.
2. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Beschlüsse der Städtischen Deputation für Soziales, Jugend und Integration vom 24.06.2021 zur Kenntnis.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen:0
Enthaltungen: 0

TOP 08: Aufstellung der Haushalte 2022/2023 Ressort SKB

Frau Blumenhagen weist darauf hin, dass diese Vorlage von einer anderen Abteilung bei SKB erarbeitet wurde und eine Vertretung dieser Abteilung nicht anwesend sei. Sie sagt zu, dass die Fragen übermittelt und schriftlich beantwortet werden. Herr Dr. Schlepper fragt nach, ob Mittel des Landes für die Fortführung von bisher durch den Bund geförderten Projekten vorgesehen seien. Frau Ahrens stellt fest, die Unterstützung sprachauffälliger Kinder erfolge aus verschiedenen „Töpfen“ deren Gesamtvolumen jedoch nicht ausreiche. Ferner bemängelt sie, dass entgegen der Formulierungen im Koalitionsvertrag die Mittel für die Doppelbesetzung in Grundschulen nicht abgesichert seien.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Dr. Schlepper, Frau Ahrens

Beschluss:
Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 09: Arbeitshilfe zur Erstellung eines Einrichtungskonzeptes von Kindertageseinrichtungen

Frau Justa führt in die Vorlage ein. Herr Reichstein ergänzt und dankt SKB für die Vorlage. Im Zuge der Diskussion wird die Vorlage begrüßt und auf verschiedene Nachfragen die Struktur und der Entwicklungsprozess der Konzepterstellung erläutert. In Bezug auf Weiterentwicklung oder Überprüfung der Konzepte wird mitgeteilt, diese erfolgten anlassbezogen und die Träger seien gebeten, Änderungen regelmäßig mitzuteilen.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Ahrens, Frau Krümpfer

Beschluss:
Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 10: Bericht über den aktuellen Stand „Bildungsplan 0-10“

Frau Wittkowski gibt eine Einführung in die Vorlage. Herr Reichstein ergänzt aus Sicht der Stadtgemeinde Bremerhaven und verweist auf der Implementierung und Umsetzung mit dem Ziel der bestmöglichen Förderung der Kinder. Frau Hüsken lobt die Vorlage und fragt nach, ob Praxisbeispiele in künftigen Sitzungen des LJHA behandelt werden sollten. Im Verlauf der Erörterung werden aufgeworfene Fragen nach Pilotphasen sowie Struktur und Prozess der Implementierung beantwortet. Ferner wird seitens Herrn Dr. Schleppers die Erarbeitung eines Fahrplans im Sinne einer Zeitstruktur und Darstellung einzelner Phasen der Implementierung und Umsetzung als erforderlich angesehen. Frau Pregitzer und Frau Wittkowski erläutern die geplante Prozessbegleitung im Rahmen von regionalen Groß- und Kleinverbänden mit der Praxis in den Pilotphasen, weisen auf den ständigen Austausch mit Bremerhaven hin und teilen mit, eine Verbundsstruktur sei in Bremen bereits in der Erarbeitung. Frau Hüsken schlägt vor das Thema erneut aufzurufen und in diesem Zusammenhang auch Beispiele vorzustellen.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Reichstein, Frau Hüsken, Frau Ahrens, Frau Eschen, Herr Dr. Schlepper, Frau Blumenhagen, Frau Pregitzer, Frau Krümpfer, Frau Wittkowski

Beschluss:
Die Mitglieder des Landesjugendhilfeausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Zustimmung: 18

Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 11: Fortschrittsbericht zur Umsetzung des KiQuTG 2020

Frau Blumenhagen gibt eine Einführung in die Vorlage, verweist auf die grundsätzlich regelmäßig jährliche Berichterstattung und schildert den Prozess der Erstellung des Berichts. Zudem berichtet sie über die Einrichtung eines neuen Referats in der Abteilung 3 der Senatorin für Kinder und Bildung, welches sich mit den Fragen der Umsetzung des „Gute KiTa Gesetzes“ beschäftigen soll. Gespräche zur Abstimmung des Berichts mit dem Bundesministerium seien zeitnah vorgesehen. Auf Anregung im Verlauf der Erörterung teilt Frau Blumenhagen mit, sie werde die Problematik der Anerkennung ausländischer Ausbildungsabschlüsse, der Gewinnung und Qualifizierung von Fachkräften sowie die Notwendigkeit diesbezüglicher Ressourcen im Bereich des Ressorts SKB weiterleiten. Ferner stimmt sie der Notwendigkeit der Fortschreibung des Gesetzes und seiner Maßnahmen zu und weist auf entsprechende Länderinitiativen hin. Frau Hüsken schlägt vor, das Thema in der nächsten Sitzung des LJHA wieder aufzurufen, um offene Fragen zu beantworten und neue Sachstände mitzuteilen.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Lehmann, Herr Dr. Schlepper, Frau Blumenhagen, Frau Hüsken

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zum Fortschrittsbericht 2020 zum KiQuTG zur Kenntnis.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 12: Sitzungstermine 2022

Herr Grönert erläutert die Vorlage, weist auf einen Fehler in Bezug auf den Termin im Dezember hin, dort ist der Dienstag der 13.12.2021 der richtige Sitzungstermin.

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt den vorgeschlagenen Terminen zu.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 13: Berichte der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

TOP 14: Verschiedenes

Herr Barde fragt nach, wie das Thema Fachkräftemangel weiterverfolgt werde.
Frau Hüsken, schlägt vor dieses Thema zum Schwerpunkt der Dezembersitzung zu machen und bittet die Verwaltung um entsprechende Vorbereitung.

TOP 15: Anregungen und Wünsche junger Menschen - Aktuelles

Keine

für

das Protokoll:
Nicole Weiß

Protokoll der Onlinesitzung des LJHA vom 17.06.2021 und der anschließenden Beschlussfassung im Umlaufverfahren

Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmer/-innen und Gäste:
s. Anwesenheitsliste

Vorsitz: Frau Hüsken
Protokoll: Frau Weiß

Bremen, den 18. Juni 2021

Hinweis: Aufgrund eines technischen Problems konnte die Protokollierung der Sitzung nicht im gewohnten Ausmaß erfolgen. Wir bitten, dies zu entschuldigen und um Übersendung von Ergänzungen und/oder Korrekturvorschlägen.

TOP 01: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form genehmigt.

TOP 02: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.02.2021

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung vom 18.02.2021 wird genehmigt.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 03: Aktueller Sachstand Corona - Austausch

Sachstandsbericht zur Kindertagesbetreuung im Kontext Corona

Frau Blumenhagen führt in die Vorlage ein.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Ahrens, Herr Diener, Frau Blumenhagen

Beschluss:
Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kindertagesbetreuung im Kontext Corona zur Kenntnis.

TOP 04: Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) - Abschluss einer Bremischen Landesrahmenvereinbarung nach § 46 SGB IX zur Interdisziplinären Früherkennung und Frühförderung im Rahmen von Komplexleistungen (BremLRV IFF) - Abschluss einer Bremischen Kostenteilungsvereinbarung (BremKTV IFF)

Frau Fiedler führt in die Vorlage ein.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Herr Dr. Schlepper, Frau Kastens

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und zum Abschluss der Vereinbarungen und Verträge zur BremLRV IFF sowie zur Kostenteilung (BremKTV IFF) zur Kenntnis.

TOP 05: Sprachstandsfeststellung, sprachliche Bildung und Sprachförderung 2020/21 im Land Bremen

Frau Justa und Herr Block führen in die Vorlage ein.

Frau Ahrens problematisiert den hohen Sprachförderbedarf von Kindern sowie die hohen Steigerungsraten in diesem Bereich. Sie favorisiert ferner die Erkenntnisse des Fachpersonals in den KiTas gegenüber dem Verfahren zur Sprachstandfeststellung. Zudem weist sie auf die Notwendigkeit hin, den 96 KiTas des Clusters 1 erhöhte Aufmerksamkeit zu widmen und sie mit zusätzlichen Bundes- bzw. Landesmitteln auszustatten, um eine bedarfsadäquate Förderung zu garantieren.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Ahrens

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 06: Bericht über den Umsetzungsstand der Einführung eines einheitlichen, evaluierten Beobachtungs- und Dokumentationsinstruments in Bremer Kindertageseinrichtungen

Frau Justa führt in die Vorlage ein.

Frau Ahrens mahnt an, dass die Einführung eines Beobachtungs- und Dokumentationsinstruments alleine nicht dazu führt, dass die Sprachdefizite aufgeholt werden können und es hier insbesondere praktischer Instrumente für die Mitarbeiter:innen in den Einrichtungen bedarf. Frau Justa und Frau Blumenhagen ergänzen hierzu, dass sich diese Anregung im Konzept wiederfinde. Mit der Einführung des Beobachtungs- und Dokumentationsinstruments werde bei festgestellten Auffälligkeiten einem Kind Förderangebote im konkreten Arbeitsalltag gemacht werden können.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Frau Ahrens, Frau Justa, Frau Blumenhagen

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 07: Anpassung der laufenden Vergütung in der Kindertagespflege im Land Bremen

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 08: Anpassung der finanziellen Leistungen in der Vollzeitpflege und der Bereitschafts-/ Übergangspflege ab 01.07.2021

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Anpassung der monatlichen Pauschalbeträge zur Kenntnis.

TOP 09: Themen des (Landes-)Jugendhilfeausschusses für die laufende Legislaturperiode

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Liste der kurz-, mittel- und langfristigen Themen als strategisches Planungsmittel für die inhaltliche wie planvolle Zusammenarbeit im Landesjugendhilfeausschuss zur Kenntnis.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt, dass die folgenden Themen, „Medienkompetenz“, „Teilhabe – Kinderarmut“ und „Transkulturelle-/ Diversitätskonzepte“ im Bereich Schnittstellen / gemeinsame Aufgaben erneut debattiert werden, um die zur Klärung ausstehenden Fragestellungen zu beantworten.

Zustimmung: 18

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 10: Genehmigung der Änderung der Geschäftsordnung für den Jugendhilfeausschuss und den Landesjugendhilfeausschuss

Frau Hüsken führt in die Vorlage ein. Die Abstimmung zu diesem TOP erfolgt live mündlich.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Frau Ahrens

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss beschließt die Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung.

Zustimmung: 15

Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 11: Trägerauswahl für die zivilgesellschaftliche Distanzierungs- und Ausstiegsberatung im Land Bremen

Herr Lohmeier führt in die Vorlage ein.

Frau Ahrens bittet um Erläuterung, inwieweit in der Ausschreibung eine Differenzierung bezüglich Spezialisierung auf Rechts- und /oder Linksextremismus gefragt wurden war und weshalb VAJA e.V. hierfür nicht zur Verfügung stand. Herr Tuncel bitte um Information, warum sich trotz bundesweiter Ausschreibung nur ein Träger beworben habe. Herr Lohmeier erläutert, dass es sich bei dem Angebot um eine Erweiterung der Beratungsangebote in Bremen bezüglich Rechtsextremismus handelt. In der Ausschreibung wurde u.a. Wert auf Kenntnisse in Bremen gelegt. Der in Frage kommende Träger erfülle die Anforderungen und bringe viel fachliches Knowhow mit.

Teilnehmer/-innen an der Debatte:

Frau Ahrens, Herr Tuncel, Frau Görgü-Philipp, Herr Lohmeier

Beschluss:

1. Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
2. Der Landesjugendhilfeausschuss stimmt der Auswahl des Trägers „perspektive ausstieg e.V.“ für die Distanzierungs- und Ausstiegsberatung zu.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 12 + 13: Fachkräftegewinnung KOAG, Bericht aus der Koordinierungsgruppe Fachkräftemangel

Herr Barde und Herr Jablonski führen in die Vorlagen ein. Herr Goldschmidt begrüßt die nun erfolgte Berichterstattung.

In der Debatte wird man sich einig, die Frist im Beschlussvorschlag auf den 31.03.2022 zu ändern.

Teilnehmer/-innen an der Debatte: Herr Barde, Herr Jablonski, Herr Goldschmidt

Fachkräftegewinnung KOAG

Beschluss:

1. Der LJHA nimmt die fachlichen Schwerpunkte und Forderungen zur Kenntnis.
2. Der LJHA bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und die Senatorin für Kinder und Bildung, das Thema Fachkräftegewinnung als ständiges Berichtsthema einzuführen.
3. Der LJHA bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und die Senatorin für Kinder und Bildung, die KOAG schnellstmöglich wieder einzuberufen.

4. Der LJHA bittet die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport und die Senatorin für Kinder und Bildung, die in der KOAG erarbeiteten Ergebnisse und Empfehlungen zu den o.g. Schwerpunkten und Forderungen bis zum 31.03.2022 dem LJHA in einem Bericht vorzulegen.

Zustimmung: 18
Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0

Bericht aus der Koordinierungsgruppe Fachkräftemangel

Beschluss:

Der Landesjugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis

TOP 14: Verschiedenes

Herr Diener kündigt für den 16.07.2021 einen Fachtag zur SGB VIII Reform an. Geplant sei es, diesen online und mit zwei Fachvertretern des DIJuFs durchzuführen.

Herr Barde weist auf die Kampagne „JUGEND GEHT BADEN“ hin, die vom Bremer Jungendring ebenfalls unterstützt wird.

www.jugendgehtbaden.de

Herr Barde bittet darum, dass der Abschlussbericht zum Projekt Rahmenbedingungen für den FWD unter besonderer Berücksichtigung der Erreichung von Jugendlichen aus benachteiligten Lebenssituationen mit dem Protokoll veröffentlicht wird. Der Bericht ist abrufbar unter: https://www.dkjs.de/u_count/

TOP 15: Anregungen und Wünsche junger Menschen - Aktuelles

für das Protokoll:
Nicole Weiß